IS bekennt sich zu Anschlag auf koptische Christen in Kairo

15. Dezember 2016

Kairo/Jerusalem (KNA) Die Terrorgruppe „Islamischer Staat“ (IS) hat sich zu dem Anschlag auf koptische Christen in Kairo am vergangenen Sonntag bekannt. Ein IS-Selbstmordattentäter habe 80 „Kreuzfahrer“ getötet und verletzt, heißt es laut ägyptischen Medienberichten in einer am Dienstag im Internet verbreiteten Nachricht. Bei dem Attentäter soll es sich laut IS um einen Mann namens Abu Abdallah El-Masri gehandelt haben. Bei dem Selbstmordanschlag in der an die Markus-Kathedrale angrenzenden Kapelle Sankt Peter und Paul kamen mindestens 24 Menschen ums Leben, 49 wurden verletzt. Widersprüchliche Angaben zu Identität und Hintergrund des Attentäters kamen unterdessen aus offiziellen ägyptischen Kreisen. Staatspräsident Abdel Fattah al-Sisi hatte bei der Beisetzung der Opfer den Attentäter als den 22-jährigen Mahmoud Shafik Mohamed Mostafa identifiziert und die Verhaftung von vier Verdächtigen bekanntgegeben, darunter auch eine Frau. Nach zwei weiteren Verdächtigen werde noch gefahndet. Ägyptens Innenministerium erklärte laut Medienberichten, bei Mostafa habe es sich um einen polizeilich Gesuchten gehandelt, der Mitglied einer zu den Muslimbrüdern zugehörigen Gruppe war.

(KNA – qlmlo-89-00081)

Stand: 27. November 2026